

Monitoring Buchdruckerpopulation in Südtirol

Ergebnisse 2019-22 (Zusammenfassung)

Die Analyse der durchschnittlichen Fangzahlen in den verschiedenen Forstinspektoraten, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Standortgegebenheiten, hat ein komplexes Gesamtbild aufgezeigt. Innerhalb eines jeden Jahres lassen sich bestimmte Verhaltensweisen herleiten, die sich aber dann manchmal von Jahr zu Jahr als gegensätzlich erweisen. Die Verbreitung der Borkenkäferpopulation nimmt in allen Forststationen Südtirols, die für den Borkenkäfer geeignete Standorts- und Substratbedingungen aufweisen, deutlich zu. Klar ersichtlich ist aber auch, dass die Gesamtsituation sehr instabil ist und sich ständig ändert. Wir sind nicht in der Lage, Prognosen für die Zukunft anzustellen. Der Borkenkäfer, der sich in einer atypischen Situation im südlichen Alpenraum befindet, passt sein Verhalten allmählich an, um den größtmöglichen Fortpflanzungserfolg zu erzielen.

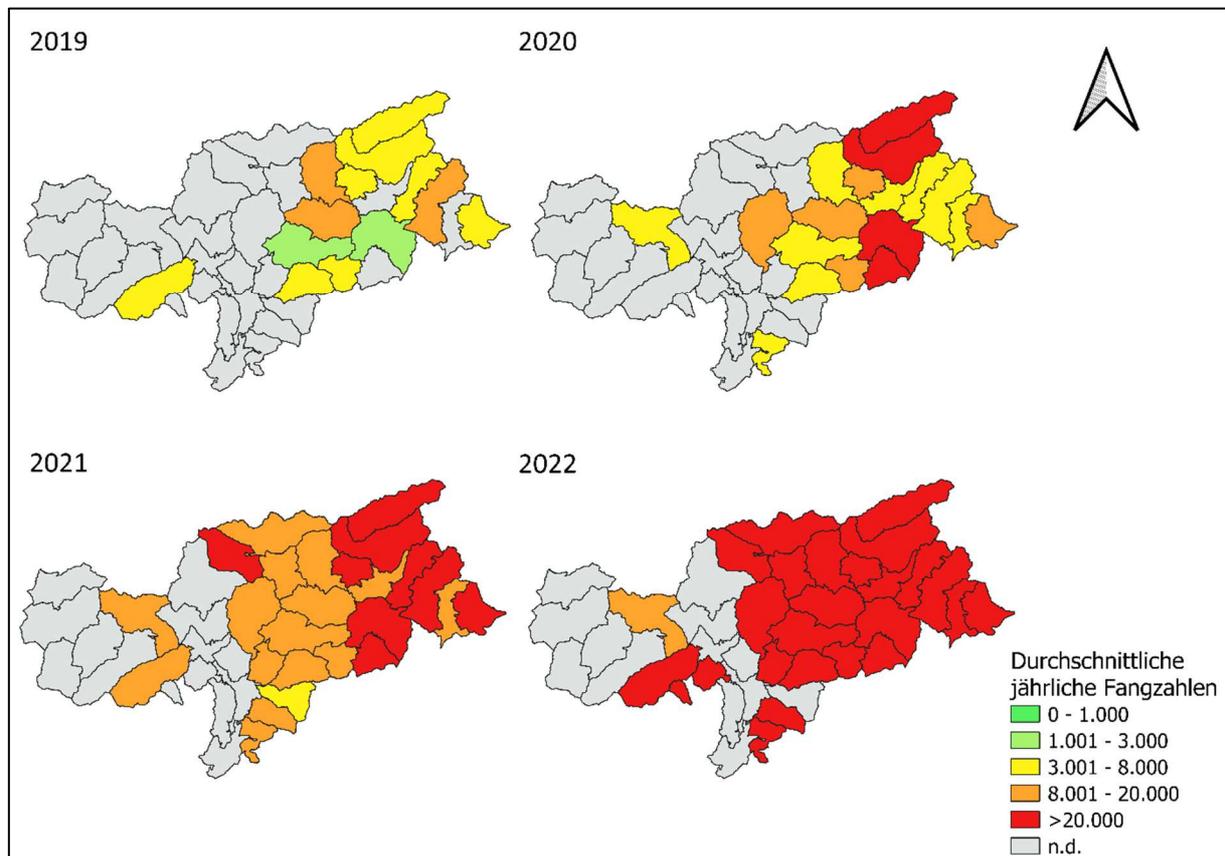


Abbildung 17: Durchschnittlichen Fangzahlen pro Falle in den jeweiligen Forststationen.

In der Abbildung 17 ist klar ersichtlich, dass die durchschnittlichen Fangzahlen pro Falle im Gebiet einer jeden Forststation in den letzten vier Jahren kontinuierlich gestiegen sind.

Ähnlich verhält es sich, wenn wir die durchschnittliche Anzahl an Insekten pro Entleerung im Zeitraum der Schwärmaktivität des Borkenkäfers zwischen dem 1. April und dem 30. September analysieren.

Offensichtlich hängen Beginn und Ende der Schwärmaktivität des Borkenkäfers von einer Reihe klimatischer und standortspezifischer Gegebenheiten ab. Ziel ist es, einen Hinweis auf

das Ausmaß des Phänomens und seinen zeitlichen Ablauf zu geben. Die Ergebnisse der Entleerungen wurden, unter Berücksichtigung der Standortseigenschaften und der räumlichen Verteilung der Fallen, in ähnliche Makroflächen zusammengefasst.

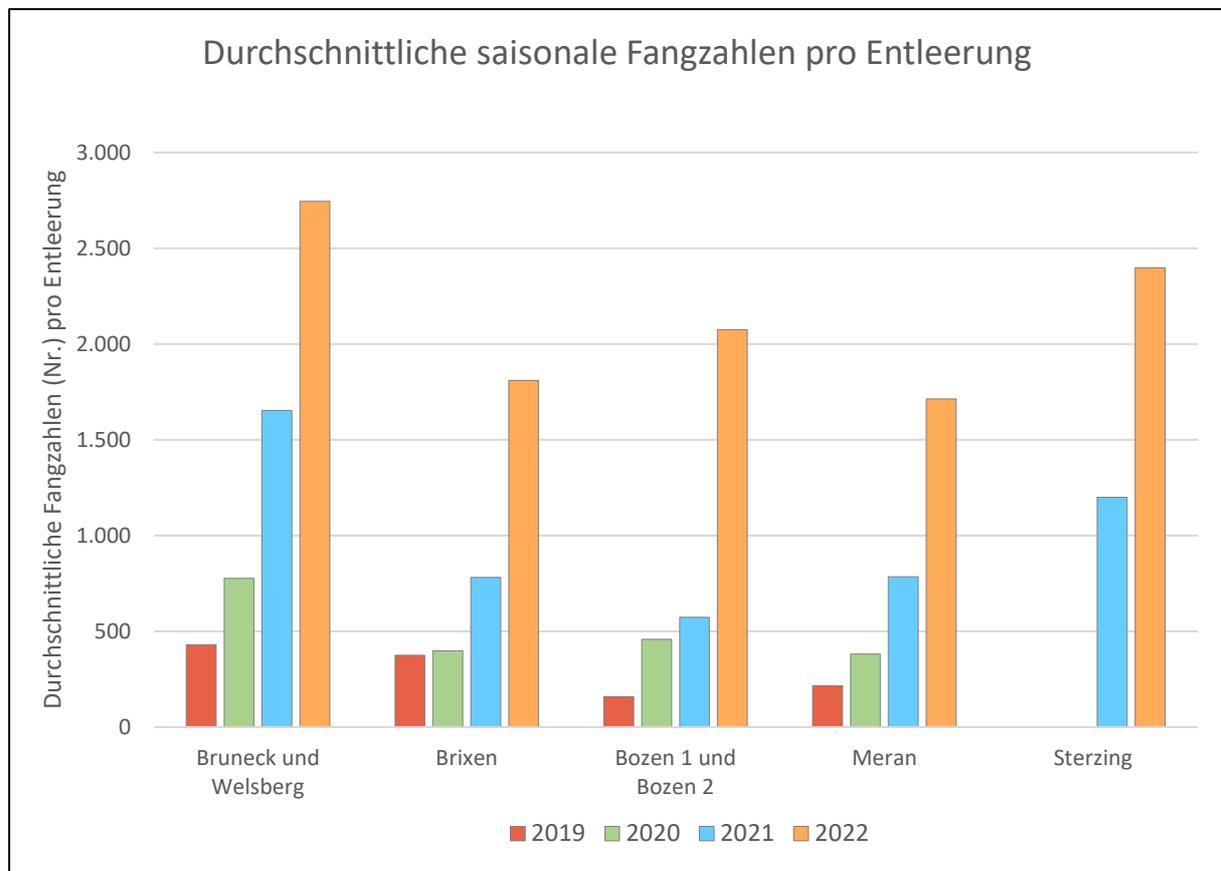


Abbildung 18: Durchschnittliche Fangzahlen pro Entleerung. Die Ergebnisse wurden aufgrund der räumlichen Verteilung und der Standortseigenschaften der Fallen zu homogene Makroflächen zusammengefasst. Die Fangzahlen ergeben sich aus der Division der saisonalen Fangzahlen in der Schwärmaktivität zwischen 1. April - 30. September und der Anzahl der Entleerungen (eine Entleerung alle 10 Tage).

Aufgrund der in dieser Arbeit durchgeführten Analysen, kann folgendes zusammengefasst werden:

- Die Borkenkäfergradation ist in der gesamten Provinz ersichtlich, jedoch ist sie im Pustertal am höchsten;
- Die Entwicklung der Gradation ist in den verschiedenen Forstinspektoraten ähnlich und weist in den letzten 3 Jahren (2021-2022) eine jährliche Wachstumsrate von durchschnittlich 2 auf. Dies bedeutet im Wesentlichen eine jährliche Verdopplung der Borkenkäferpopulation;
- Die Borkenkäferfangzahlen verteilen sich auf alle Höhenlagen. Im Jahr 2022 gibt es wesentlich höhere Fangzahlen in den am höchsten gelegenen Fallen (zwischen 1.700 - 1.800 m ü.M.);
- Im Durchschnitt sind sowohl die Fangzahlen als auch die Wachstumsraten in den N- und NW-Expositionen niedriger, während sie in den wärmeren Expositionen höhere Werte aufweisen.

